

Geschäftsbericht 2003

YMOS AG

Inhalt

2	Tagesordnung für die Hauptversammlung
5	Lagebericht der YMOS AG
7	Jahresabschluss der YMOS AG
8	Bilanz
10	Gewinn- und Verlustrechnung
11	Anhang
18	Bestätigungsvermerk
19	Bericht des Aufsichtsrats
21	Aufsichtsrat und Vorstand und ihre Mandate

Tagesordnung

für die Hauptversammlung

Wir laden hiermit unsere Aktionäre zu der am Freitag, dem 30. Juli 2004, 10:30 Uhr, im Hotel Hilton,

Hochstraße 4, 60313 Frankfurt am Main, stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung ein.

1. Vorlage des Jahresabschlusses 2003

Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, des Lageberichts und Berichts des Aufsichtsrats

2. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2003 Entlastung zu erteilen.

3. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2003 Entlastung zu erteilen.

4. Wahlen zum Aufsichtsrat

Die Amtszeiten aller Mitglieder des Aufsichtsrats, d. h. die von Frau Marina E. König, Herrn Roland Flach und Herrn Dr. Joachim Freiherr von Falkenhausen, enden mit der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2003 beschließt, somit am 30. Juli 2004.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, Frau Marina E. König, Leiterin Vorstandsbüro, Glashütten, und die Herren Roland Flach, Vorstandsvorsitzender, Kronberg im Taunus, sowie Valentin Reisen, Vorstand, Neuss, mit Wirkung ab dem 30. Juli 2004, in den Aufsichtsrat für die Amtszeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2008 beschließt, zu wählen.

Angaben zu den Mitgliedschaften in den gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten oder vergleichbaren Gremien von Wirtschaftsunternehmen:

Marina E. König, Glashütten,

Leiterin Vorstandsbüro

Gesetzliche Aufsichtsratsmandate

ALLBODEN Allgemeine Grundstücks-AG

NB Beteiligungs AG

RSE Projektmanagement AG

WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-AG

Vergleichbare Mandate

Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft mbH Wuppertal

Roland Flach, Kronberg im Taunus,

Vorstandsvorsitzender

Gesetzliche Aufsichtsratsmandate

Glabacher Aktienbaugesellschaft Aktiengesellschaft, stellvertretender Vorsitzender *

KHS Maschinen- und Anlagenbau AG, Vorsitzender *

Klößner-Werke AG, Vorsitzender *

MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft *

NB Beteiligungs AG, Vorsitzender *

RSE Grundbesitz und Beteiligungs-AG *

RSE Projektmanagement AG, Vorsitzender *

Vergleichbare Mandate

GEHAG GmbH *

Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft mbH Wuppertal, Vorsitzender *

Klößner KHS, Inc., Vorsitzender *

MAAG Holding AG, Vizepräsident des Verwaltungsrats

**Valentin Reisgen, Neuss,
Vorstand**

Gesetzliche Aufsichtsratsmandate
KHS Maschinen- und Anlagenbau AG *

* Konzernmandat

Der Aufsichtsrat setzt sich gemäß § 6 Abs. 1 der Satzung in Verbindung mit § 96 AktG aus drei Anteilseignervertretern zusammen.

Die Hauptversammlung ist an die Wahlvorschläge nicht gebunden.

5. Satzungsänderungen

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Satzung der Gesellschaft in § 3 sowie § 17 wie folgt zu ändern:

§ 3 Bekanntmachungen

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im elektronischen Bundesanzeiger soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften etwas anderes bestimmen.

§ 17 Jahresabschluss

Für die Aufstellung, Prüfung und Veröffentlichung des Jahresabschlusses gelten die gesetzlichen Vorschriften.

6. Wahl des Abschlussprüfers

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die HANSA PARTNER GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2004 zu wählen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind die Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien der YMOS AG spätestens am 23. Juli 2004 in den Geschäftsräumen der Gesellschaft in 63179 Obertshausen, Feldstraße 12, bei einem Notar, bei einer Wertpapiersammelbank oder bei dem nachstehend aufgeführten Kreditinstitut zu den üblichen Geschäftsstunden hinterlegt haben und bis zur Beendigung der Hauptversammlung dort belassen:

Vereins- und Westbank AG, Hamburg.

Die Hinterlegung gilt auch dann als ordnungsgemäß vorgenommen, wenn die Aktien mit Zustimmung der Hinterlegungsstelle fristgerecht für diese bei einem anderen Kreditinstitut bis zur Beendigung der Hauptversammlung gesperrt gehalten werden.

Im Falle der Hinterlegung bei einem Notar ist die von diesem hierüber auszustellende Bescheinigung, welche die hinterlegten Stücke nach Nummern, Gattung und Betrag zu bezeichnen hat, spätestens am 26. Juli 2004 bei der Gesellschaft einzureichen. Der Aktionär kann sein Stimmrecht in der Hauptversammlung auch durch einen Bevollmächtigten, z. B. durch die Depotführende Bank, eine Aktionärsvereinigung oder eine andere Person seiner Wahl, ausüben lassen.

Wir bieten als Service unseren Aktionären an, von der Gesellschaft benannte weisungsgebundene Stimmrechtsvertreter bereits vor der Hauptversammlung zu bevollmächtigen.

Die Aktionäre benötigen hierzu eine Eintrittskarte zur Hauptversammlung. Um den rechtzeitigen Erhalt der Eintrittskarte sicherzustellen, sollte die Bestellung möglichst frühzeitig bei der Depot führenden Bank eingehen.

Die Vollmacht ist schriftlich zu erteilen. Soweit von der Gesellschaft benannte Stimmrechtsvertreter bevollmächtigt werden, müssen diesen in jedem Falle Weisungen für die Ausübung des Stimmrechts erteilt werden. Ohne Weisungen ist die Vollmacht ungültig. Die Stimmrechtsvertreter sind verpflichtet weisungsgemäß abzustimmen.

ANTRÄGE UND ANFRAGEN VON AKTIONÄREN

Die Tagesordnung sowie der Jahresabschluss der YMOS AG wird den Aktionären auf Anfrage unverzüglich zugesandt und steht im Internet unter www.ymos-ag.de zum Download bereit. Diese Unterlagen werden auch in der Hauptversammlung zur Einsichtnahme ausgelegt.

Anträge und Anfragen sind ausschließlich an folgende Adresse der Gesellschaft zu richten:

YMOS AG
Feldstraße 12
63179 Obertshausen
Telefax: 069 90026-250
E-Mail: info@ymos-ag.de

Rechtzeitig unter diesen Adressen eingegangene Anträge werden den anderen Aktionären im Internet unter www.ymos-ag.de unverzüglich zugänglich gemacht. Anderweitig adressierte Anträge werden nicht berücksichtigt.

Obertshausen, im Mai 2004

Der Vorstand

Frank M. Huber

Wolfgang Stindl

Lagebericht

der YMOS AG

GESCHÄFTSZWECK

Nach der strategischen Neuausrichtung im Jahr 1999 liegt die Hauptaktivität der YMOS AG auch im Berichtsjahr in der Vermietung und Verwaltung der Immobilien am Standort der Gesellschaft. Weitere Arbeiten wurden geleistet im Zusammenhang mit der Bodensanierung auf dem Firmengrundstück und in Aktivitäten betreffend Rechtsstreitigkeiten sowie der Prüfung und Verwaltung von Rentenansprüchen.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Wie schon in den Vorjahren entstanden die wesentlichen Erträge der Gesellschaft aus den Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung und aus Zinseinnahmen. Im Berichtsjahr konnte ein großer Rechtsstreit wegen der Zahlung einer Grundwasserabgabe zum Abschluss gebracht werden.

JAHRESABSCHLUSS

Im Geschäftsjahr 2003 erzielte die YMOS AG einen Umsatz in Höhe von 579 T€, der entsprechende Vorjahreswert lag bei 1.015 T€. Die Gesellschaft konnte das Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag von rund 273 T€ (Vorjahr: Fehlbetrag von 54 T€) abschließen. Belastet hat die Gesellschaft weiterhin der Aufwand im Zusammenhang mit Aufwendungen für die Altersversorgung ehemaliger Mitarbeiter in Höhe von 1,3 Mio. €. Der laufende betriebliche Aufwand der YMOS AG ist weiterhin durch laufende Erträge gedeckt.

REDUZIERTER MIETERTRÄGE, SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE AUFGRUND EINMALEFFEKTS

Aufgrund der fristgemäßen Beendigung des Mietvertrages mit dem Hauptmieter am Standort Obertshausen zum 31. März 2003 reduzierten sich die Mieterträge der YMOS AG im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 436 T€ auf 579 T€. Zum Jahresende 2003 bestanden insgesamt 20 Mietverträge über eine Gesamtfläche von rund 10.000 m². Die sonstigen betrieblichen Erträge erreichten insgesamt eine Höhe von 927 T€ nach 1.098 T€ im Vorjahr. Die Erträge aus der Weiterbelastung von Nebenkosten erreichten im Geschäftsjahr 210 T€

(Vorjahr 545 T€). Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren im Übrigen hauptsächlich aus der erfolgswirksamen Vereinnahmung von Verbindlichkeiten aus Grundwasserabgaben in Höhe von 650 T€. Belastet wurde das Ergebnis durch die Zuführung von weiteren Rückstellungen aufgrund von notwendigen Gefahrforschungs- und Sanierungsmaßnahmen auf dem Geschäftsgrundstück.

MITARBEITERZAHL UNVERÄNDERT

Am 31. Dezember 2003 beschäftigte die YMOS AG außer dem Vorstand wie im Vorjahr zwei Mitarbeiter. Die für die Leistungserbringung der Gesellschaft erforderlichen Dienstleistungen wurden wie schon im Vorjahr überwiegend von externen Dienstleistern erbracht, zu denen auch Gesellschaften des Hauptaktionärs gehören.

In der YMOS AG betrugen die Aufwendungen für Gehälter, Sozialabgaben sowie Aufwendungen für die Altersversorgung unverändert zum Vorjahr 1,4 Mio. €.

BILANZSUMME

Die Bilanzsumme der YMOS AG weist zum 31. Dezember 2003 einen leicht reduzierten Wert von 46,4 Mio. € nach 47,5 Mio. € zum Vorjahresstichtag aus. Auch die seit 1999 strittigen Steuerforderungen konnten geklärt, teilweise bis zum Bilanzstichtag auch eingebracht werden. Die Pensionsrückstellungen reduzierten sich auf Basis des neuesten Pensionsgutachtens um 616 T€ auf 21.464 T€. Die sonstigen Rückstellungen konnten aufgrund abgeschlossener Rechtsstreitigkeiten um weitere 3 T€ reduziert werden. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen lagen mit 17,4 Mio. € nahezu auf Vorjahreshöhe. Größter Posten ist unverändert die Verbindlichkeit aus einem Gesellschafterdarlehen in Höhe von 15,3 Mio.€.

JAHRESERGEBNIS

Im Geschäftsjahr 2003 erwirtschaftete die YMOS AG – überwiegend als Folge der Belastungen aus Pensionsverpflichtungen an ehemalige Vorstände und Mitarbeiter – ein negatives Jahresergebnis. Der Jahresfehlbetrag erreichte 0,3 Mio. €. Zum Bilanzstichtag reduzierte sich das Eigenkapital auf 3,6 Mio.€. Im Hinblick auf die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft wurde 1999 in Höhe von 5,1 Mio. € des bestehenden Gesellschafterdarlehens in Höhe von insgesamt 15,3 Mio. € eine Rangrücktrittsvereinbarung geschlossen. Das Gesellschafterdarlehen hat eigenkapitalersetzenden Charakter.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Seit 1999 wird von YMOS keine Forschung und Entwicklung mehr betrieben.

RISIKOMANAGEMENT

Die YMOS AG verfügt über ein eigenes, auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Risikoüberwachungssystem. In diesem werden die relevanten Daten des Vermietungszustandes sowie der offenen Rechtsfälle regelmäßig erfasst und überwacht. Darüber hinaus werden Zahlungen und Geldanlagen der YMOS AG durch das zentrale Konzern-Cash-Management taggenau überwacht sowie permanent optimiert. Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

AUSBLICK

Die Planungen für 2004 gehen davon aus, dass die laufenden Aufwendungen des Geschäftsbetriebes weiterhin durch entsprechende Einnahmen gedeckt werden. Einen einmaligen Ertrag in Höhe von ca. 0,2 Mio. € erwartet die YMOS AG in 2004 aus der Rückerstattung französischer Umsatzsteuer. Eine Deckung der laufenden Pensionszahlungen aus dem operativen Cash-flow ist weiterhin nicht vollständig möglich.

Hauptaktivität bleibt jedoch die Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden. Der marktübliche Mietwert der unvermieteten Gebäude und Freiflächen beträgt ca. 2,5 Mio.€. Die YMOS AG wird weiterhin die Verwertung der Betriebsgrundstücke am Standort Obertshausen betreiben. Erste intensive Gespräche mit Gewerbeflächenentwicklern wurden bereits geführt. Voraussetzung für die erfolgreiche Verwertung von Grundstücksteilen ist die Erkundung aller relevanten Bodenbelastungen, die auch in 2004 in Zusammenarbeit mit dem Umweltamt intensiv betrieben wird. Darüber hinaus ist geplant, in 2004 Immobilien von verbundenen Unternehmen in der YMOS AG zu bündeln.

ABHÄNGIGKEITSBERICHT

Der von der Gesellschaft nach § 312 AktG erstellte Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen enthält folgende Schlussfolgerung:

„Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns zum Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Berichtspflichtige Maßnahmen lagen im Geschäftsjahr 2003 nicht vor.“

Obertshausen, im März 2004

Der Vorstand

Frank M. Huber

Wolfgang Stindl

Jahresabschluss

der YMOS AG

8	Bilanz
10	Gewinn- und Verlustrechnung
11	Anhang
18	Bestätigungsvermerk

Bilanz

Aktiva	Anhang	31.12.2003 €	31.12.2002 €
Anlagevermögen	(1)		
Sachanlagen		2.600.857	2.902.224
Finanzanlagen		117.020	117.020
		2.717.877	3.019.244
Umlaufvermögen			
Vorräte		1	1
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	43.448.490	43.681.718
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		71.277	706.785
		43.519.768	44.388.504
Rechnungsabgrenzungsposten		140.682	140.914
Bilanzsumme		46.378.327	47.548.662

Passiva	Anhang	31.12.2003 €	31.12.2002 €
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(3)	54.000.000	54.000.000
Kapitalrücklage		17.765.628	17.765.628
Bilanzverlust		-68.161.123	-67.888.426
		3.604.505	3.877.202
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen		21.464.000	22.080.000
Sonstige Rückstellungen	(4)	3.825.277	3.827.811
		25.289.277	25.907.811
Verbindlichkeiten			
Übrige Verbindlichkeiten	(5)	17.477.833	17.763.275
		17.477.833	17.763.275
Rechnungsabgrenzungsposten			
		6.712	374
Bilanzsumme		46.378.327	47.548.662

Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	2003 €	2002 €
Umsatzerlöse	(6)	578.878	1.014.801
Sonstige betriebliche Erträge	(7)	927.391	1.098.338
Materialaufwand	(8)	-439.523	-711.557
Personalaufwand	(9)	-1.428.384	-1.443.498
Abschreibungen		-300.792	-324.622
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(10)	-849.142	-1.050.653
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(11)	1.877.166	2.047.939
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(12)	-542.789	-642.554
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-177.195	-11.806
Sonstige Steuern	(13)	-95.502	-42.095
Jahresfehlbetrag		-272.697	-53.901
Verlustvortrag		-67.888.426	-67.834.525
Bilanzverlust		-68.161.123	-67.888.426

Anhang

ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss der YMOS AG zum 31. Dezember 2003 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches unter Berücksichtigung des Aktiengesetzes erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb jeder Art von Metallwaren und anderen industriellen Erzeugnissen sowie die Verwaltung von Vermögen, Beteiligungen an anderen Unternehmen und Immobilien im eigenen Namen und für eigene Rechnung.

Alle notwendigen Angaben, die laut Gesetz wahlweise in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfolgen können, werden im Anhang ausgewiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden – unverändert gegenüber dem Vorjahr – folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, gemindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden grundsätzlich linear entsprechend den steuerlichen Höchstsätzen vorgenommen. Bei Zugängen von beweglichen Anlagegegenständen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres ist grundsätzlich die volle, bei denen in der zweiten Hälfte die halbe Jahresrate der Abschreibungen verrechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagespiegel vereinfachend als Abgang dargestellt.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. vermindert um Abschreibungen nach § 253 Abs. 2 HGB bilanziert.

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen ausgewiesen.

Für die Pensionsrückstellungen werden die Teil- bzw. die Barwerte unter Anwendung eines Zinsfußes von 6 Prozent nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt. Rechnungsgrundlage sind die Richttafeln von 1998 nach Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt.

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten	Zugänge	Abgänge	Umgliede- rungen	Abschreibungen (kumuliert)	
	€	€	€	€	€	
Sachanlagen						
Grundstücke mit Bauten	12.809.424	0	0	0	-10.358.453	
Technische Anlagen und Maschinen	123.014	0	-54.573	5.770.258	-5.690.426	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.188.285	1.426	0	-5.770.258	-417.840	
	19.120.723	1.426	-54.573	0	-16.466.719	
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	120.154	0	0	0	-3.134	
	120.154	0	0	0	-3.134	
Anlagevermögen gesamt	19.240.877	1.426	-54.573	0	-16.469.853	

	Buchwert 31.12.2003	Buchwert 31.12.2002	Abschreibungen des Geschäftsjahres
	€	€	€
	2.450.971	2.706.357	-255.386
	148.273	2	-42.857
	1.613	195.865	-2.549
	2.600.857	2.902.224	-300.792
	117.020	117.020	0
	117.020	117.020	0
	2.717.877	3.019.244	-300.792

(2) **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

	31.12.2003	31.12.2002
	€	T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.564	47
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	41.827.808	41.948
Sonstige Vermögensgegenstände	1.571.118	1.687
Summe	43.448.490	43.682

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen umfassen hauptsächlich das Gesellschafterverrechnungskonto mit der WCM AG in Höhe von 41.779 T€.

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht (im Vorjahr: 0 €).

(3) **Gezeichnetes Kapital**

Das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 54.000.000,00 € ist eingeteilt in 54.000.000 auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien.

(4) **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen zur Deckung von Umwelt- und Prozessrisiken, sowie Rückstellungen für Jahresabschluss- und Prüfungskosten.

(5) **Verbindlichkeiten**

	Restlaufzeiten				
	Gesamt	unter 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	besichert
	€	€	€	€	€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73.106	73.106	0	0	0
Vorjahr	649.837	649.837	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.373.770	17.373.770	0	0	0
Vorjahr	17.100.987	17.100.987	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	30.957	30.957	0	0	0
Vorjahr	12.451	10.050	2.401	0	0
Summe	17.477.833	17.477.833	0	0	0
Vorjahr	17.763.275	17.760.874	2.401	0	0

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 21.189 € (Vorjahr 2 T€).

(6) **Umsatzerlöse**
Die Umsatzerlöse resultieren aus der teilweisen Vermietung der Liegenschaften am Standort Obertshausen.

(7) **Sonstige betriebliche Erträge**
Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen die Ausbuchung einer Verbindlichkeit aus Grundwasserabgaben der Jahre 1992 bis 1996 in Höhe von 650 T€. Im Rahmen der Klage der Ymos AG gegen die Festsetzung der Grundwasserabgabe gegen das Land Hessen hat das Verwaltungsgericht mit Bescheid vom 22. Mai 2003 der Klage stattgegeben.

(8) **Materialaufwand**
Der Materialaufwand im Berichtsjahr setzt sich in erster Linie aus Energiekosten für die Immobilie in Obertshausen zusammen. Daneben sind hierin Fremdleistungen, Wasser und Kanalbenutzungsgebühr sowie sonstiges Verbrauchsmaterial im Zusammenhang mit der Immobilie enthalten.

(9) **Personalaufwand**
Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2003	2002
	€	T€
Löhne und Gehälter	95.298	97
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.333.086	1.346
davon für Altersversorgung	1.313.866	1.323
Summe	1.428.384	1.443

(10) **Sonstige betriebliche Aufwendungen**
Die Position enthält Aufwendungen für Umweltsanierungen, Geschäftsbesorgung, Raumkosten, Versicherungsprämien, allgemeine Verwaltungskosten sowie Kosten des Jahresabschlusses und dessen Veröffentlichung.

(11) **Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**
Hiervon entfallen auf verbundene Unternehmen 1.863.160 € (im Vorjahr: 1.925 T€).

(12) **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**
Enthalten sind Zinsen an verbundene Unternehmen in Höhe von 539.946 € (im Vorjahr: 595 T€).

(13) **Sonstige Steuern**
Diese Position beinhaltet Grundsteuer sowie die Anpassung der Umsatzsteuerforderung aus Betriebsprüfung.

SONSTIGE ANGABEN

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich zwei Arbeitnehmer beschäftigt.

Bei der Angabe zu den Bezügen der Mitglieder des Vorstands wird von der Vorschrift gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Die Gesamtbezüge früherer Vorstandsmitglieder und ihrer Hinterbliebenen beliefen sich auf 524.267 €.

Die im Jahresabschluss enthaltenen Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats beliefen sich auf 9.339 € .

Für die Verpflichtungen gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern und ihren Hinterbliebenen bestehen Rückstellungen in Höhe von 6.607.407 €.

Im Geschäftsjahr wurden keine Vorschüsse, Kredite, Bürgschaften oder Gewährleistungen an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats gewährt.

AUFSICHTSRAT UND VORSTAND UND IHRE MANDATE

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands und ihre Mandate sind auf den Seiten 21 bis 22 angegeben.

MITGETEILTE BETEILIGUNGEN NACH § 21 WPHG

Die WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-Aktiengesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main hat gemäß §§ 41 Absatz 2 Satz 1 und 21 Absatz 1 WpHG mit Schreiben vom 2. April 2002 Folgendes mitgeteilt: „Hiermit teilen wir Ihnen gemäß § 41 Absatz 2 Satz 1 WpHG mit, dass uns am 1. April 2002 95,1461 Prozent der Stimmrechte an der YMOS AG zustehen.“

KONZERNABSCHLUSS

Die Gesellschaft gehört zum Konzern der WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-Aktiengesellschaft. Diese erstellt einen Konzernabschluss, der beim Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Abt. B, Nr. 55 695, hinterlegt wird.

CORPORATE GOVERNANCE

Die Gesellschaft hat die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex abgegeben und den Aktionären unter www.ymos-ag.de zugänglich gemacht.

WESENTLICHE BETEILIGUNGEN

Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB zum 31. Dezember 2003

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in T€	Ergebnis in T€
YMOS Technologie- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Obertshausen	100,0	129	3

Obertshausen, im März 2004

Der Vorstand

Frank M. Huber

Wolfgang Stindl

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der YMOS AG, Obertshausen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 26. März 2004

HANSA PARTNER GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Tecklenburg
Wirtschaftsprüfer

ppa. Arp
Wirtschaftsprüfer

Bericht

des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2003 anhand der ihm vom Vorstand regelmäßig mündlich und schriftlich über die Lage der Gesellschaft erstatteten Berichte sowie durch Besprechung wichtiger Geschäftsvorfälle Einblick in die Entwicklung der Gesellschaft genommen und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung des Vorstands überzeugt.

Im Geschäftsjahr 2003 fanden vier Aufsichtsratssitzungen statt. Kein Aufsichtsratsmitglied hat an weniger als der Hälfte der Sitzungen teilgenommen. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr keine Ausschüsse gebildet. Alle Themen wurden im Plenum des Aufsichtsrats beraten und entschieden.

In schriftlichen Quartalsberichten unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat über die Lage der YMOS AG, die Geschäftspolitik, bedeutsame Geschäftsfälle und die Entwicklung der Ergebnisse.

CORPORATE GOVERNANCE KODEX UND ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Der Aufsichtsrat befasste sich in der Sitzung am 25. November 2003 ausführlich mit der Umsetzung des Deutschen Corporate Governance Kodex. Der Kodex dokumentiert wesentliche gesetzliche Vorschriften zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Aktiengesellschaften und enthält international und national anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung.

Die YMOS AG folgt bis auf wenige Ausnahmen diesen Empfehlungen. Die Abweichungen wurden in der Entsprechenserklärung erläutert und sind in der jeweiligen gültigen Fassung dauerhaft auf der Webseite der YMOS unter www.ymos-ag.de veröffentlicht.

Die Entsprechenserklärung wird zusammen mit dem Jahresabschluss und Lagebericht sowie zu den übrigen offen zu legenden Unterlagen im Bundesanzeiger bekannt gemacht und zum Handelsregister eingereicht.

JAHRESABSCHLUSSPRÜFUNG

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 und der Lagebericht wurden unter Einbeziehung der Buchführung von der HANSA PARTNER GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft.

Der Abschlussprüfer hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Jahresabschluss, Lagebericht des Vorstands und Prüfungsbericht des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2003 sind dem Aufsichtsrat gemäß § 170 AktG zur Prüfung vorgelegt worden.

In der Aufsichtsratssitzung vom 5. Mai 2004 hat der Aufsichtsrat zusammen mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer diese Unterlagen ausführlich beraten. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen. Er hat den Jahresabschluss 2003 gebilligt, der damit gemäß § 172 AktG festgestellt ist.

Der Vorstand hat gemäß § 312 AktG den Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgestellt und im Lagebericht die gesetzlich vorgeschriebene Schlusserklärung wiedergegeben. Der Abschlussprüfer, die HANSA PARTNER GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, hat den Bericht geprüft und folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistungen der Gesellschaft nicht unangemessen hoch waren,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Der Aufsichtsrat erklärt, dass nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen zu erheben sind.

Obertshausen, im Mai 2004

Der Aufsichtsrat

Roland Flach
Vorsitzender

Aufsichtsrat und Vorstand

und ihre Mandate

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS UND IHRE MANDATE

Roland Flach, Kronberg im Taunus, Vorstandsvorsitzender

Vorsitzender

Gesetzliche Aufsichtsratsmandate:

Gladbacher Aktienbaugesellschaft Aktiengesellschaft, stellvertretender Vorsitzender*

IVG Immobilien AG, Vorsitzender

KHS Maschinen- und Anlagenbau AG, Vorsitzender*

Klößner-Werke AG, Vorsitzender*

MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft *

NB Beteiligungs AG, Vorsitzender*

RSE Grundbesitz und Beteiligungs-AG*

RSE Projektmanagement AG, Vorsitzender*

Sanierungs- und Gewerbebau-Aktiengesellschaft, stellvertretender Vorsitzender*

Vergleichbare Mandate:

GEHAG GmbH*

Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft mbH Wuppertal, Vorsitzender*

Klößner KHS, Inc., Vorsitzender*

MAAG Holding AG, Vizepräsident des Verwaltungsrats

Dr. Joachim Freiherr von Falkenhausen, Hamburg, Rechtsanwalt

stellvertretender Vorsitzender bis 25.03.2003,

stellvertretender Vorsitzender seit 12.08.2003

Gesetzliche Aufsichtsratsmandate:

equitrust AG, Mitglied

FRIATEC AG, Vorsitzender

Oceanica AG, Mitglied

Marina E. König, Glashütten, Leiterin Vorstandsbüro, seit 12.08.2003

Gesetzliche Aufsichtsratsmandate:

ALLBODEN Allgemeine Grundstücks-Aktiengesellschaft

KHS Maschinen- und Anlagenbau AG

NB Beteiligungs AG

RSE Projektmanagement AG

WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-AG

Vergleichbare Aufsichtsratsmandate:

Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft mbH Wuppertal

Stefan Peisert, Bad Schwalbach, seit 14.02.2003
stellvertretender Vorsitzender vom 26.03.2003 bis 12.08.2003

Franz-Josef Seipelt, Kempen, Geschäftsführer, bis 31.01.2003

MITGLIEDER DES VORSTANDS UND IHRE MANDATE

Frank M. Huber, Kempen, Vorstand

Gesetzliche Aufsichtsratsmandate:

ALLBODEN Allgemeine Grundstücks-Aktiengesellschaft, Vorsitzender

KHS Maschinen- und Anlagenbau AG

MATERNUS-Kliniken AG

Wolfgang Stindl, Bruchköbel, Vorstand

* Konzernmandate

NOTIZEN

IMPRESSUM

YMOS AG

Feldstraße 12
63179 Obertshausen
Telefon 06104 702-0
Telefax 06104 702-934

Internet www.ymos-ag.de
E-Mail info@ymos-ag.de

WKN 784 730
ISIN DE 000 784 7303